



Der Mensch ist papageiendumm
und plappert, was er hört.
Er bringt das Wort JAHRTAUSEND um,
verfremdet's zu MILLENIUM
und hält sich für gelehrt.

Und wo die Schlotte schwefelgelbe Schwaden
und tausend Gifte in den Himmel spien,
da trällern Lerchen, zirpen zart Zikaden,
und in den Bächen kann man wieder baden –
wie schön, da jetzt so viele baden gehn!

Vom Meister des Sports zum Meister des Worts:

» GEREIMTES ÜBER UNGEREIMTES «

Walter Meiers Sprüche und Gedichte zur Geschichte
mit 2 Abb. Softcover. 112 S. ISBN 978-3-937494-
46-3. Erschienen im viademica.verlag berlin. Berlin
& Halle (Saale) 2009 ●●●●●●●● Preis: 9,80 €

Ob Dollar, Lira, Franc und Gulden,
ob Deutsche Mark, ob Krone, Pfund:
Die ganze Welt lebt nur von Schulden.
Ich finde das höchst ungesund.

Doch wag' ich nicht, den Stab zu brechen:
Das neue Jahr steht vor der Tür
und scheint prophetisch zu versprechen:
Die Schulden kommen auch zu dir!

Ich widme diese
allerletzten Zeilen
der allerersten
deutschen Kanzlerin,
um ihr, gereimt,
persönlich mitzuteilen,
wie tief enttäuscht
ich »Ossi« von ihr bin ...

Und mauschle nicht
zu innig mit den Reichen,
den Profiteuren
ohne Vaterland.
Du weißt: Das Kapital
geht über Leichen.
Du duldest es und stellst
sogar die Weichen
und überläßt dein Zepter
ihrer Hand.

Die Armen roden
ihre Regenwälder;
sie brauchen Land
für eine Handvoll Mais.
Die Reichen betonieren
ihre Felder,
kassieren für das
Brachland Steuergelder;
zuviel geerntet senkt
den Weltmarktpreis.

Der Staat ist pleite,
hier wie überall.
Er zahlt die Schulden
mit erneuten Schulden.

Es gibt in diesem
aussichtslosen Fall
als Ausweg nur den
letzten großen Knall.
Bis dahin, Freunde,
heißt es, sich geldulden.